

# Wirtschaftsförderung zieht positive Bilanz

## Standortmarketing auf Messen soll den Main-Tauber-Kreis ganzheitlich vorstellen

**Main-Tauber-Kreis.** Ralf Lauterwasser, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH (wmt), und Landrat Reinhard Frank ziehen gut acht Monate nach Gründung der wmt eine erste positive Bilanz, wie in einer Pressemitteilung des Landratsamtes zu lesen ist.

Primäre Aufgaben der wmt sind es, ganzheitliches Standort-Marketing zu betreiben, die Vermarktung der bald oder bereits ehemaligen Bundeswehr-Standorte in Kulsheim, Tauberbischofsheim und Landa-Königshofen zu unterstützen und im Rahmen der Bestandspflege die heimische Wirtschaft zu unterstützen, zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren beizutragen sowie Kompetenznetzwerke und -zentren einzurichten.

Im Rahmen des Standort-Marketings entwickelt die wmt ein ganzheitliches Marketing-Konzept für den Landkreis. In Kürze wird eine umfassende Standort-Broschüre erscheinen. Sie soll die Stärken des Landkreises herausstellen und sein Image prägen, gezielt Investoren ansprechen und die Angebote der kreisangehörigen Gemeinden darstellen. Außerdem ist ein wmt-Flyer in Vorbereitung und wird in Kürze zur Verfügung stehen. Er soll das Image

von Kreis und wmt prägen und das Dienstleistungsangebot der wmt darstellen. Das Standortmarketing hat unter anderem zum Ziel, die Kasernen-Konversion zu unterstützen, auf die wmt-Arbeitsfelder Technologietransfer und Unternehmensbetreuung/Bestandspflege aufmerksam zu machen und dabei klar definierte Zielgruppen besonders anzusprechen. Hierzu gehören Unternehmer und Mittelstand, Hochschulen und Professoren für technische Studiengänge, Fachkräfte, Verbände auf nationaler und internationaler Ebene sowie Vermittler wie zum Beispiel internationale Kammern. Hinsichtlich der Bestandspflege hat wmt-Geschäftsführer Lauterwasser in 30 Unternehmen im Kreis Gespräche geführt und diese beraten, Kontakt zu weiteren Firmen hat er bei mehreren Messebesuchen aufgenommen. Bis Ende Juli führte Lauterwasser Gespräche mit allen Städten und Gemeinden im Kreis. Ein wichtiges Projekt war auch die erstmalige Auslobung eines Innovationspreises (siehe entsprechende Pressemitteilung). Er soll ein positiver Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis sein, da Innovationen die Triebfeder der Wirtschaft sind. Des

weiteren arbeitet die wmt daran, im ländlich geprägten Main-Tauber-Kreis einen Innovationskreis Landwirtschaft zu etablieren. Die Unabhängige Erzeuger-Gemeinschaft (UEG) Qualitätsferkel, die Bezugs- und Absatzgenossenschaft (BAGe-no), der Maschinenring, der Bauernverband Main-Tauber, das Landwirtschaftsamt und Futtermittel-Produzenten führten diesbezüglich mit der wmt zwei Arbeitsgespräche. Darin ging es um die momentane Situation in der Landwirtschaft, um Pläne für eine Veredelungsoffensive und die Steigerung der Attraktivität und Wertschöpfung in der Landwirtschaft.

„Die neue Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird sehr positiv aufgenommen und tatkräftig unterstützt“, zeigt sich Landrat Frank zufrieden. Ralf Lauterwasser ergänzt: „Wir haben viele wertvolle Kontakte geknüpft, die Zusammenarbeit mit den Kommunen ist offen und zielführend. 2007 wird sich die Arbeit der wmt um das Standortmarketing, Messen, den Aufbau von Kompetenznetzwerken, um die Bestandspflege bezüglich vorhandener Unternehmen und um den Innovationspreis drehen. Daneben werden Sonderprojekte in Angriff genommen.“

Wmt